

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon (07531) 6 56 33

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 132

April 1994

Zusammengestellt von Hans-Günther Bauer, Helmut Fries, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch
und Martin Schneider-Jacoby

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden für die OAB:

Zur Finanzierung des Rundbriefs und anderer Aufgaben gingen erfreulicherweise wieder Spenden ein, für die wir folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken:

G.Battaglia 20 sFr, S.Bauer 50 DM, U.Campe 30 DM, Dr.W.A.Jauch 100 DM,
R.Kilzer 300 öS, G.Leutenegger 50 DM, A.Müller 30 DM, Prof.Dr.H.-J.Pflüger 50 DM,
B.Schautd 50 DM, K.Waibel 50 DM, K.-H.Wirth 85 DM.

Unsere Konten:

Für Spenden stehen die folgenden Konten zur Verfügung :
724.810.01 G Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ 37462).

Aufruf zur Meldung von Fischadlern

Bitte melden Sie Beobachtungen von Fischadlern, die sich mit Beute in Waldgebiete im Hinterland des Bodensees zurückziehen, an

Daniel Schmidt, Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN)
Mühlenstr. 19, D-78224 Singen, Tel. 07731-99 62 16, Fax 07731-99 62 18.

Angaben über Sitzwarten der Vögel können Hinweise darauf geben, wo das Anbringen von Nisthilfen sinnvoll ist. Am ILN Singen läuft ein Versuch, die Fischadler durch das Angebot von Horsten als Brutvögel für das Bodenseegebiet zurückzugewinnen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bericht über den Winter 1993/94 (abgeschlossen am 10. April 1994):

Abkürzungen:

Beobachter:

GA	G.Armbruster	HL	H.Leuzinger	RS	R.Schlenker
AB	A.Brall	MM	M.Maag	RSo	R.Sokolowski
DB	D.Bruderer	RM	R.Mitreiter	SS	S.Schuster
GB	H.-G.Bauer	RO	R.Ortlieb	WSü	W.Schümperlin
VB	V.Blum	BP	B.+I.Pitsch	AT	A.Teichmann
MD	M.Dienst	BPo	B.Porer	ETha	E.Thalmann
MDe	M.Deutsch	HR	H.Reinhardt	GT	G.Thielcke
GD	G.Dobler	JR	J.Resch	ST	S.Trösch
HE	H.Eggenberger	AS	A.Stingelin†	EW	E.Winter
HF	H.Fries	ASm	A.Schmidt	HeWe	Heinr.Werner
MH	M.Hemprich	ASö	A.Schönenberger	HWa	H.Walter
HJ	H.Jacoby	ASt	A.Stierli	HWe	Hanns Werner
DK	D.Koch	BS	B.Schürenberg	PW	P.Willi
GK	G.Knötzsch	ES	E.Seitz	UW	U.v.Wicht
PK	P.Knaus	HSm	H.Schmid	WVZ	Wasservogelzählung
GL	G.Leutenegger	MSch	M.Schneider-Jacoby		

Beobachtungsorte:

Bregam.	Bregenzer Achmündung	Rad.	Radolfzell
Erisk.	Eriskircher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Erm.	Ermatinger Becken	Rhsp.	Rheinspitz
Fb.	Fußacher Bucht	Rsp.	Rohrspitz
FN	Bodenseekreis	RV	Kreis Ravensburg
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta
Heb.	Hegnebucht	SG	Kanton St. Gallen
Kb.	Konstanzer Bucht	SH	Kanton Schaffhausen
KN	Kreis Konstanz	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kstz.	Stadt Konstanz	TG	Kanton Thurgau
Lau.	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Mett.	Halbinsel Mettnau	Ww.	Wetterwinkel

Allgemeine Bemerkungen:

Der Winter begann im letzten Novemberdrittel mit einem Paukenschlag. Osteuropa versank bis weit nach Süden unter einer dicken Schneedecke. Uns brachte der November bereits 10 Eistage, am Erdboden wurden bis zu -10 °C gemessen, und das Monatsmittel lag um 2,9 °C unter dem langjährigen Wert. Der übrige Winter blieb aber recht mild mit nur wenigen Frosttagen Mitte Januar und Mitte Februar. Ornithologisch brachte diese Konstellation teilweise sehr schöne Ergebnisse. Bei den Wasservögeln kam es im November zu einem starken Meeresenteneinflug.

Nr. 132/April 1994

Gut vertreten waren auch die selteneren Fischfresser wie Pracht- und Sterntaucher sowie Zwergsäger. Von Dezember bis Februar wiesen auch viele Monatshöchstwerte der Wasservogelzählung auf einen milden Winter nach früher Kälte hin. Dies gilt für Schwarzhalstaucher, Pfeif-, Kolben-, Reiher-, Schell-, Berg- und Eisente sowie Mittelsäger. Die Singschwäne hatten dagegen ein schlechtes Brutjahr und erreichten daher ihre Vorjahreswerte nicht mehr.

Die milde Witterung ermöglichte zahlreichen Arten die Überwinterung. Besonders interessant sind Silberreiher, Kornweihe, Uferschnepfe, Flußuferläufer, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Raubwürger, Hausrotschwanz und Sommergoldhähnchen. Kurzstreckenzieher wie Star und Girlitz kamen sehr früh zurück.

Das Rhd. mit seinem wiesenreichen Hinterland wurde von den nordischen Schwänen und kleinen Gänsetrupps bevorzugt. Auch die einzigen Schneeammern nach dem Kälteeinbruch im November waren im Rhd. zu finden.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	November	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur (°C)	1,5	4,0	2,8	1,7	8,6
<i>Durchschnitt 1951-80</i>	<i>4,4</i>	<i>1,0</i>	<i>0,0</i>	<i>1,3</i>	<i>4,9</i>
Niederschlagsmenge in mm	37,4	101,1	51,2	37,0	43,2
<i>Durchschnitt 1951-80</i>	<i>61,0</i>	<i>53,0</i>	<i>53,0</i>	<i>57,0</i>	<i>45,0</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	345	308	315	301	300
<i>Durchschnitt 1877-1964</i>	<i>322</i>	<i>301</i>	<i>290</i>	<i>281</i>	<i>288</i>
Frosttage (Min. unter 0°)	13	8	11	15	1
Eistage (Max. unter 0°)	10	1	3	4	0

Die einzelnen Arten:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige Avifaunistische Kommission mitgeteilt.

Sterntaucher: Über 30 Beobachtungen rund um den See, davon im Oktober 1, November 7, Dezember 11, Januar 6, Februar 5 und im März 2 Beobachtungen. Ansammlungen im Erisk. mit bis zu 6 (30.1. "miauend", GK), vor dem Rsp. 5 am 5.12., 4 am 12.2. (DB, PK) und 3 am 5.3. (DB, U.Maier) sowie an der Radam. 1 ad. + 2 dj. am 8.11. (St.Werner).

Prachtaucher: Während bei der WVZ im Januar/Februar max. 33 erreicht wurden, fand SS am 5.1.94 45 und am 5.3. sogar über 50 auf der "Seetaucherstrecke" (Bottighofen-Uttwil). Am 30.3. dort immer noch 33 (HL). Weitere im Erisk. - max. 8 am 31.12. (GK), in der Kb. max. 4 am 5.12. (D.Heuschen), Wangen/KN max. 2 am 6./7.11. (UW) und Rsp. max. 4 am 8.1. (G.Juen).

Rothalstaucher: Gute Überwinterungsbestände mit max. 14 am 21.11.93 Ww. (DB), 11 am 16.1.94 zwischen Unteruhldingen und Meersburg (Ch.Gönner), 7 am 22.1. zwischen Meersburg und Hagnau, 7 am 25.2. bei Hagnau (BS), 6 bei Güttingen am 8.1. (G.Juen) und 6 am 10.11. in der Kb. (BPo)

Nr. 132/April 1994

Ohrentaucher: Bei der WVZ im Oktober 1 sowie im November und Januar je 3. Zahlreiche Beobachtungen von der Heb. (28.12.93-6.2.94, PK, G.Juen u.a.), Stockam. (7.11.-2.3., HR, BPo, HWe, ASm u.a.) und vom Sd. 4.1.-27.3. (U.Maier, M.Föger, J.Günther, Ch.Gönner u.a.). Einzelbeobachtungen bei Hagnau (14.11., BS), Lindau-Schachen (13.11., ES), Frhf. (16.10., V.Tilsen) und Bottighofen (14.11., HF).

Schwarzhalstaucher: Bei der WVZ im November 347, Dezember 147, Januar 285 (neues Monatsmaximum!), Februar 121 und März 140. Wie im Sommer Konzentration am Untersee und insbesondere im Erm. Hier maximal im Dezember 67 (G.Juen), Januar 150 (A.Brunschwiler u.a.), Februar 53 und März 41 (HL).

Kormoran: Bei der WVZ im Oktober 1198, November 863, Dezember 874, Januar 885, Februar 745 und im März 274. Schlafplätze wie bisher im Rhd. (November-Januar 430-750, VB) und Stockam. (max.320-480, HJ, HWe), im Erm. zwischen 44 und 110 (HJ) und zwei kleine Schlafplätze auf Bäumen im Rad. Aachried (max. 23, AB) und an der Schussen südlich Ravensburg (max. 25, B.Schautd, P.Schmid).

Rohrdommel: Im Wollr. 2 Überwinterer (B.Schmidt, M.Lieth, GB u.a.). Im Rhd. 1 Ex. im Dezember und am 4.1. (U.Maier, VB). Außerdem 1 in Moos (2.12., SS) und am Mindelsee (15.12., J.Günther).

Silberreiherr: Mindestens 3 Überwinterer am westlichen Bodensee, die nur einmal, am 29.12.93, an der Radam. gemeinsam gesehen wurden (H.Langer). Aufenthaltsgebiete waren vor allem der westliche Untersee/Hegau mit Mett., Radam., Rad. Aachried, Hausener Aachried und Weitenried (vom 4.12., HWe, St.Werner, bis 7.3., AB) und der östliche Bodanrück mit Dingelsdorfer Ried, Mühlhaldenweiher, Heb. und Wollr. (vom 1.10., F.Pröschel, bis 11.3., BPo). Am 20. und 22.2. wurden 2 auch bei Frhf. gesehen (W.Frenz, W.Schneider). Am 8.3. 1 in der Fb. (VB, EW).

Weißstorch: Ausgewilderte Überwinterer z. B. 15 am 1.1.94 am Affenberg Salem (F.Portala), am 30.1. 2 auf Nest in Steißlingen (HR), am 28.1. 10 Rad. Aachried (RS) und 2 vom 6.12.-2.3. (6 Beobachtungen) im Raum Kstz. (BPo, HF, F.Pröschel, L.Clausen).

Höckerschwan: Im Erm. erstaunlich hohe Winterwerte: max. 661 am 12.12.93 (HJ, MSch).

Zwergschwan: 3 ad. überwinterten im Rhd.: Ankunft 23.11.93 (VB), letzte Beobachtung am 5.3.94 (U.Maier, DB).

Singschwan: Maximum bei der WVZ im Januar mit 253, die sich fast gleich auf Erisk., Erm. und Rhd. verteilen und 17 bei Luxburg. Nur 29 immat. ergeben einen Anteil von lediglich 11 % Jungvögel. Dadurch ist auch die etwas niedrige Gesamtzahl zu erklären. Am 8./9.3. verließen die meisten Vögel das Erm. (90 Ex., nächster Tag noch 8, L.Clausen). Im Erisk. darauf am 13.3. 159 (GK). Im Rhd. am 27.3. noch 10 ad., 2 immat. (M.Föger).

Saatgans: Ein Trupp von 11-14 überwinterte vom 10.12.93 bis 25.2.94 (VB) im Rhd. Am 28.10. 1 Gaißau und am 1.12. 7 Fb. (VB).

Bläßgans: Vom 1.12.93 bis 25.2.94 überwinterte im Rhd. eine gemeinsam mit Saatgänsen (VB).

Graugans: 1-2 Überwinterer: 23.11.93 Rhd. 1 (VB), 2.-9.12. Stockam. 2 (HWe), 15.12. Moos 1 (BPo), 15./16.1.94 Rhd. 1 (PK), vom 12.2. (PK) bis 5.3. dort 2 (MH, U.Maier) und am 7.3. wieder 1 (VB).

Nr. 132/April 1994

Rostgans: Bei Luxburg 7-8 vom 21.11.93 bis 3.1.94 (L.Zeidler, W.Klee, R.Bigler). Im Sd. am 12.3. 1 (MH, U.Maier) und eine "den ganzen Winter über" bei Nußdorf (DK, Ch.Gönner).

Brandgans: Am 21.11.93 11 Fb. (PK), am 25.1.94 noch 6 und am 31.1. 3 (VB). Im Erm. 1-2 Vögel: 2.12. 1 (BPo) und 28.12. (G.Juen) bis 15.1. (HF) jeweils 2. Am 7.1. auch 2 Radam. (AB) und 1 vom 2.12.-6.1. Stockam. (HWe). Am 18.2. und 7.3. wieder 1 im Rhd. (VB).

Pfeifente: Von Dezember bis März schwankte der Seebestand nur wenig (380-460 Ex.). Die meisten Pfeifenten hielten sich im Rhd. auf (270-300 Ex.; WVZ, DB, PK). Der Rest konzentrierte sich auf den Untersee, vor allem im Bereich Rad., dort max. 147 am 5. und 13.1. Radam. (St.Werner), z.T. bei Bläbhühnern schmarotzend. Auffällige Ansammlungen außerdem bei Arbon (6.12.40 auf Wiese, A.Brunschwiler, M.Müller) und in der Heb. (18.12.40, HJ).

Kolbenente: Auf dem Untersee (bes. Gnadensee) überwinterte die höchste Anzahl seit Beginn der Aufzeichnungen: WVZ Dezember 1100, Januar 2500, Februar 1600 (HWe u.a.). Die enorme Zunahme der Armleuchteralgen und der milde Winter boten günstige Voraussetzungen.

Ringschnabelente*: Am 21.11.93 bei Lindau 1 ♀ (P.Weber) und am 28.2.94 1 ♂ Radam., Protokoll liegt vor (St.Werner).

Moorente: Der traditionelle Überwinterungsplatz am Untersee-Ende und auf dem anschließenden Hochrhein war im Januar/Februar von 6-7 Ex. besetzt (HL, WSü u.a.). Auf dem Mindelsee (s.OR 131) blieben bis Ende Januar mehrere Vögel: 27.1. = 1,1 (F.Mebus, N.Liebig), 29.1. = 2 ♂ (St.Werner). Daneben Einzelvögel im Rhd., in der Kb und auf dem Seerhein.

Bergente: Außergewöhnlich hoher Winterbestand in bemerkenswerter Verteilung. Von Dezember bis März erbrachte die WVZ eine Gesamtzahl von 130-180 Ex. Die größten Gruppen hielten sich im Raum Meersburg-Frhf.-Erisk. auf (max. 105 bei der WVZ im Dezember und März; MH, GK); auch im Rhd. waren erwartungsgemäß Trupps (max. 72 WVZ Januar, DB, PK u.a.). Von Dezember bis März bei Moos/Radam. in stark wechselnder Zahl. Maxima: 13.1. = 39 (J.Günther), 28.2. = 43 (St.Werner), 4.3. = 47 (GB); überwiegend junge Männchen, z.B. 24,14 am 25.2. und 27,14 am 3.3. (SS). Außerdem bis zu 34 Ex. (13.2.) am Untersee-Ende und Rhein (HL, WSü u.a.) und in der Heb. am 9.1. auch 34 Ex. (BPo).

Eiderente: Der traditionelle Trupp im Rhd. zählte im Dezember/Januar rd. 60 Ex., max. 42, 25 am 8.1.94 (PK, G.Juen). Im Februar blieben die Vögel weitgehend verschollen, nur am 21.2. 28,13 vor dem Sd. (J.Günther, Ch.Randler). Ob eine Gesellschaft von 120 weibchenfarbigen Vögeln am selben Tag im Ww. wirklich Eiderenten waren, muß offen bleiben.

Eisente: Der starke Einflug beschränkte sich weitgehend auf den Untersee und die Kb. (vgl. OR 131). In der Rheinrinne zwischen Triboltingen und Ermatingen waren vom 14.11. bis vorläufig 17.4. ständig Eisenten zu sehen. Monatsmaxima Ermatingen: 27.12. = 20 (M.Granitza), 21.1. = 31 (BPo), 11.2. = 25 (HL), 13.3. = 17 (HJ, MSch), 17.4. = 22 (HJ, MSch). Die wechselnde Truppstärke ist wohl durch Austausch mit den kleineren Gruppen in der Kb. und in der Heb. zu erklären. In der Kb. waren vom 29.10.93 bis 21.1.94 immer wieder 3 Ex. (D.Heuschen u.a.) zu beobachten, und in der Heb. hielten sich vom 24.11. bis 23.3. max. 9 Ex. (am 3.1.) auf (BPo). Vom übrigen See wurden nur Einzelvögel aus dem Rhd. (15./16.1., 29.1., 12.3., VB, MH, PK, G.Juen u.a.) und von Lindau (15.1.; ES) bekannt. Die Gesamtzahlen der WVZ: Dezember = 4, Januar = 34, Februar = 29, März = 23.

Nr. 132/April 1994

Trauerente: Einzelvögel bei Kesswil vom 31.12.93 bis 12.1.94 (PK, BPo, G.Juen) und am Rsp. vom 3.1. bis 15.1. (PK). Bei Salmsach am 27.11. 2 ♀ (R.Bigler) und im Ww. am 21.2. 3 Ex. (J.Günther, Ch.Randler).

Samtente: Bei der WVZ konnte die Zahl der Überwinterer nur unvollständig erfaßt werden: Dezember = 26, Januar = 59, Februar = 19, März = 5. Der größte Trupp lag auf der Seetaucherstrecke (vor allem bei Uttwil-Kesswil): 5.12.93 Bottighofen 25 (PK), 18.12. Kreuzlingen und Güttingen je 34 (PK, SS), 5.1.94 Güttingen 37 (SS), 8.1. Kesswil 40 (PK), 30.1. Uttwil mind. 45 (PK), 16.2. Uttwil 71 (BPo), 5.3. Kesswil >70 (SS), 27.3. Uttwil rd. 60 (HL). Ein weiterer Winterplatz lag am Rsp.: 5.1. = 38, 15.1. = 40 (PK), 22.1. = 55 (DB), 5.2. = 40 (PK), 12.2. = 19, 5.3. = 8 (DB). Längere Verweildauer an der Radam.: 7.12.-14.3. 4 Ex. (AB, SS u.a.).

Schellente x Zwergsäger: Vom 23.2. bis 4.3.94 beobachtete WSü bei Rheinklingen-Hemishofen einen Vogel, den UW als möglichen männlichen Bastard von Schellente x Zwergsäger taxierte. Zeichnung liegt vor.

Zwergsäger: Erfreulich hoher Winterbestand. Die Vögel konzentrierten sich im wesentlichen auf das Rhd. und den Untersee. Die WVZ ergab folgende Werte:

	Dezember	Januar	Februar
Rhd.	24	35	14
Untersee	8	17	16

Die größten Einzeltrupps umfaßten im Rhd. am 8.1. 1,24 (DB) und am 15.1. 3,22 (G.Juen, U.Maier). Auf dem Mindelsee hielten sich vom 23.12.93-3.2.94 max. 7 ♀ (27.1.) auf (F.Mebus, N.Liebig u.a.). Auch auf dem Mühlhaldenweiher/Bodanrück waren kurzzeitig Zwergsäger: 5. bis 11.2. 2-3 (BPo).

Weißkopf-Ruderente*: Nach der Beobachtung eines ♂ am 12.11. im Erm. durch BPo entdeckte HL mit seiner WVZ-Gruppe am 12.12. bei Eschenz evtl. dasselbe 1.

Seeadler: Je 1 immat. am 11.12.93 im Rhd. (DB) und am 6.1.94 zwischen Kesswil und Güttingen (E.Luksch, E.Schärer, L.Sigrist). Beobachtungen am 15.1. im Rhd. (PK) und über Frhf. (M.Pfiz, M.Schmolz) betreffen sicherlich denselben Vogel.

Kornweihe: Der traditionelle Schlafplatz im Rad. Aachried war mit 10-13 Ex. von Mitte Dezember bis Ende Februar in üblicher Stärke besetzt (AB, RS, SS).

Rauhfußbussard: Die Zahl der Beobachtungen lag höher als in den letzten Wintern. Im Rhd. fünf Beobachtungen zwischen 23.10.93 und 28.2.94 (VB). Je einer am 28.11. im Föhrenried (K.Wirth), am 13.12. zusammen mit 3 Mäusebussarden bei Kstz. (BPo), am 17.2. ein juv. im Rad. Aachried (St.Werner); am 24.2. ein ad. bei Ravensburg (MH).

Merlin: Durchgehende Winterbeobachtungen von jeweils nur 1-2 Ex. liegen vor vom Rhd. (1 Ex., VB); Wollr. (1,1 Ex.; L.Clausen, HF, HJ, F.Pröschel) und Rad. Aachried (1,1 Ex.; HR, SS, HeWe, St.Werner). Einzelbeobachtungen im Föhrenried (17.11., K.Wirth) und am Mindelsee (13.1., J.Günther).

Wanderfalke: Neben zahlreichen Einzelbeobachtungen rund um den See gibt es durchgehende Winterdaten für das Erm. (1 ad.; HF, D.Heuschen, HJ u.a.); das Rad. Aachried (1-2 Ex.; AB, GB, HR, SS) und das Föhrenried (1 Ex., K.Wirth).

Nr. 132/April 1994

Wasserralle: Der hohe Wasserstand und der insgesamt milde Winter haben dieser Art wohl die Überwinterung erleichtert. Es liegen deutlich mehr Winterdaten vor als vom letzten Jahr. So z.B. vom Seerhein (ETha), vom Wollr. (u.a. 4 Ex. am 28.12., HJ, PK), von der Radam. (AB) und der Stockam. (HWe.) sowie dem Rhein zwischen Bibernmühle und Rheinklingen (WSü).

Bläßhuhn: Unter dem beständigen Druck von Weißkopfmöwen zeigt neuerdings diese Art auch im Raum Rad. ein dem Flugfeind angepasstes Verhalten: Mehrfach wurde beobachtet, wie viele Hunderte bis zu 10 000 Ex. ganz dicht zusammenrückten, um der Bedrohung durch Weißkopfmöwen zu entgehen (SS).

Kiebitz: Eine durchgehende Beobachtungsreihe gibt es nur aus dem Erm. Hier u.a. am 13.12.93 = 37 Ex. (BPo), 28.12. = 29 (HJ), 12.1.94 = ca. 40 (ETha), 30.1. = 35 (L.Clausen), 11.2. = 44 (HL), 26.2. = 118 (HF). Im Rhd. zwischen 12.12. (5 Ex., PK) und 31.1. (10 Ex., VB) offensichtlich keine Beobachtungen. Ab Anfang Februar hier dann 5-14 Ex. (VB, PK).

Knutt: Eine Meldung von 2 Ex. am 15.1.94 im Rhd. scheint nicht ausreichend gesichert.

Alpenstrandläufer: Durchgehende Überwinterungen gab es nur im Erisk. und im Erm. Im Erisk. im Dezember bis zu 22 Ex. (26.12.93), im Januar von 31 (15.1.94) bis maximal 43 Ex. (23.1.), im Februar von 31 (11.2.) bis zu 42 Ex. (6.2.; GK). Im Erm. im Dezember maximal 26 Ex. (12.12., HJ), von Ende Dezember bis Anfang Februar 7 Ex. (L.Clausen, HF), am 12.2. dann 15 Ex. (L.Clausen, D.Heuschen). Im Rhd. noch maximal 55 Ex. am 13.12. (VB), aber keine Beobachtungen zwischen Mitte Januar und Anfang März (6.3. = 17 Ex., VB).

Kampfläufer: Überwinterung eines im Erm. ab 13.12.93 (BPo u.a.). Im Rhd. ab 15.1.94 eine weitere durchgehende Beobachtungsreihe, nach dem 26.2. (3 Ex.) steigende Zahlen (VB).

Bekassine: Neben zahlreichen Einzelbeobachtungen rund um den See gab es größere Ansammlungen nur an der Radam. Am 29.11.93 hier 10 Ex., am 6. und 7.2.94 jeweils 9 Ex. (HeWe, St.Werner), am 20.2. dann 11 Ex. (GB, M.Kneer). Außergewöhnlich auch noch ein Trupp von 5 Ex. am 5.1. bei St.Margrethen (G.Battaglia).

Waldschnepfe: Je eine am 21.11.93 auf der Mett. (F.Bergmann) und am 2.12. im Wollr. (BPo).

Uferschnepfe: Erstmals seit 1983/84 wieder ein Überwinterer. Im Rhd. zwischen 10.11.93 und 7.3.94 (erstmals 2 Ex., VB) zahlreiche Beobachtungen.

Großer Brachvogel: Der traditionelle Schlafplatz im Rhd. war während der Frostperioden Ende November/Anfang Dezember (3.12.93 = 230) und Mitte Februar (13.2.94 = 220) deutlich schwächer besetzt als in der sonstigen Winterzeit: Mitte November (12.11.) 480 Ex.; im Januar ca. 400 (16.1.) bis ca. 500 Ex. (31.1.), Ende Februar dann wieder 460 Ex. (26.2., VB). Bei Luxburg/Widenhorn sehr stark schwankende Zahlen: am 27.11. ca. 320 (R.Bigler), 5.12. = 160 (PK), 28.12. nur 9 (PK), 8.1. = 115 (PK), 17.1. = 43 (A.Brunschwiler). Anfang Februar dann wieder über 100 Ex. Im Erm. im Dezember von 89 (6.12. und 12.12.) bis zu 123 Ex. (18.12., HJ); im Januar zwischen 110 und maximal 137 Ex. (7.1., J.Günther, M.Holderried, H.Walcher, C.Wegst); im Februar durchgehend 130-140, maximal 148 am 11.2. am Schlafplatz (L.Clausen).

Waldwasserläufer: Der milde Winter ermöglichte 2 Überwinterungen. Im Rhd. zahlreiche Beobachtungen vom 13.12.93 bis Anfang März (VB) mit einer Lücke im Januar. Im Rad. Aachried bzw. an der Radam. Beobachtungen vom 18.12. (AB) bis zum 9.3. (HR), hier auch drei Januardaten.

Nr. 132/April 1994

Flußuferläufer: Eine Überwinterung an der Bregam (VB). Vom 24.12. bis zum 28.12. dort sogar maximal 3 Ex. (VB).

Schwarzkopfmöwe: Nach 1986 erstmals wieder eine Winterbeobachtung. Vom 11.1. bis 9.2.94 1 juv. Ex. in Frhf. (ES).

Zwergmöwe: Am 23. und 24.11.93 1 dj. im Erm. (BPo) und am 6. und 11.1.94 1 ad. in der Heb. bzw. bei der Mett. (J.Günther, Ch.Wegst).

Sturmmöwe: Ein interessanter Ringfund im Rhd.: 28.6.87 nestjung beringt bei Wisla Wloclawek (52°39' N 19°08' E) in Polen und tot gefunden am 15.1.93 im Rhd. (M.Zielinsky)

Silbermöwe: Offenbar stärkerer Einflug. Zwischen Ende November und Mitte Januar an verschiedenen Orten: z.B. 2.12.93 Erm. 2 ad. (BPo), 15.12. Moos 4 ad., 2 immat. (BPo), 8.1.94 Kesswil und Güttingen je 2 ad. und Altnau 3 ad., 1 immat. (PK), Stein a.Rh. 5 ad., 5 immat. (J.Günther u.a.), 12.1. Lindau 2 ad. (ES) und 13.1. Radam 3 ad., 8 immat. (J.Günther).

Dreizehenmöwe*: Am 17.11.93 an der Radam. 2 immat. (HeWe, St.Werner), 18.11. in Kstz. 1 ad. 2 frischtot (ES) und 5.12. Luxburg 1 immat. (R.Bigler)

Ohrenlerche*: Auf einer Schlammbank im Rhd. am 22.1.94 1 Ex. (H.Müller, R.Sammer, V.Kaletka).

Wiesenpieper: Größere Wintertrupps nur im Rhd. (9.1.94 Fußacher Ried 22 Ex., PK) und im Weitenried (23.1. 50 Ex., HR).

Bergpieper: Während in den meisten Gebieten am Bodensee in den letzten Jahren im Winter nur wenige Bergpieper beobachtet wurden, war der Schlafplatz im Rad. Aachried am 18.12.93 mit 340 Ex. und am 10.2.94 mit 75 Ex. sehr gut besetzt (AB). Im Wollr. am 5.2. mind. 80 und am 26.2. mind. 40 (HF).

Bachstelze: Größere Wintertrupps nur im Bereich Wollr., z.B. 6.12.93 Seerhein ca. 40 (MSch, HJ) und 7.1.94 Wollr. ca. 23 (J.Günther). Außerdem 9.1. Erisk. 15 (GK).

Seidenschwanz: Am 12.1.94 in Frhf. 7 Ex. (fide GK).

Heckenbraunelle: Neben Einzeldaten von verschiedenen Orten eine Datenreihe aus dem Rad. Aachried. Zwischen Ende Nov. und Mitte Febr. 3 bis 6 Ex. (AB).

Alpenbraunelle: Auf dem Pfänder bei 880 m NN nach Schneefall 1 dj. am 17.11.93 (ES).

Blaukehlchen: Das in OR 131 gemeldete ♂ vom 30.8.93 (im Rhd.) wurde von der Redaktion versehentlich als "blaukehlige Morphe" interpretiert, es war aber ein weißkehliges ♂. Sorry!

Hausrotschwanz: Gemeldet wurden 8 Dezember-, 5 Januardaten und 1 Februardatum bis Mitte des Monats. Beobachtungen in der 2. Monatshälfte betreffen bereits Rückzügler.

Schwarzkehlchen: Im Rad. Aachried überwinterte ein junges ♀: vom 4.11.93 bis 28.2.94 immer an derselben Stelle und z.T. sehr heimlich zwischen Riedwiesen und hohem Schilf (AB).

Rotdrossel: Je 3 Daten einzelner im Dezember und Januar aus verschiedenen Gebieten. Eine Häufung der Beobachtungen in der 2. Februarhälfte betrifft bereits Heimzügler.

Misteldrossel: Bei Wirrensegel (NW Markdorf) am 16.1.94 mind. 30 (F.Beer) und am 12.2. bei Immenstaad/FN ca. 10 (BS).

Nr. 132/April 1994

Mönchsgrasmücke: Am 1.1.94 in Kstz. 1 ♀ in niedrigem Lonicera-Gebüsch (HJ).

Zilpzalp: Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden nur 2 durchgehende Überwinterungen bekannt, zum einen von der Kläranlage Radolfzell (1-2 Ex., SS), zum anderen von der Rad. Aach bei Singen (1-3 Ex., St.Werner). Sonst gelangen nur Einzelbeobachtungen, davon 3 Ende November, 6 im Dezember, nur 1 im Januar und 2 Anfang Februar.

Sommergoldhähnchen: Eine Überwinterung wurde aus Rielasingen gemeldet (1-2 Ex., St.Werner). 4 Einzelbeobachtungen liegen aus Immenstaad vor, davon eine vom 6.1.94 (BS); zwei Meldungen betreffen Dezemberdaten (je 1 Ex. 1.12.93 Möggingen, RS, und 7.12. Meersburg, HJ). Durchgehende Beobachtungsreihen aus dem Winter sind erwünscht.

Bartmeise: Der größte Trupp wurde von der Radam. gemeldet, wo sich am 4.12.93 ca. 20 Ex. aufhielten (AB); Januaraten liegen vom Rhd. (G.Juen) und Erm./Wollr. (PK u.a.) vor.

Mauerläufer: Das bekannte Überwinterungsrevier am Hohentwiel war schon Anfang Oktober besetzt (HeWe, St.Werner, SS, HR, Daniel Schmidt). Sonst keine Meldungen.

Raubwürger: Neben Einzeldaten vom Rsp. (26.12.93, PK), Sd. (12.12., PK), Dornbirn (1.11., ASö), Wolfurt (31.10., ASö), Mindelsee (17.12., fide GB) und Liggeringen (23.1., BPo) liegen weitgehend vollständig dokumentierte Überwinterungen von 12 Individuen an 10 Orten vor: Wollr. (2 Ex.), Rad. Aachried (2 Ex.), Weitenried, Stockam., Heudorfer Ried, Mett., Bermatingen, Fußacher Ried, Höchster Ried und Lustenau. Folglich waren die meisten der potentiellen Winterreviere zumindest zeitweilig besetzt.

Eichelhäher: Nach dem Herbsteinflug (vgl. OR 131) blieben zumindest zwischen St.Margrethen und Altenrhein (G.Battaglia) und im Raum Frhf.-Markdorf (GK) ungewöhnlich große Zahlen an Überwinterern.

Tannenhäher: Während die meisten Vögel nach dem Einflug im Herbst (vgl. OR 131) nur bis Anfang November verblieben, wobei eine Meldung aus St.Margrethen nachzutragen wäre (1 Ex., bis November, G.Battaglia), gelangen nur noch in Möggingen (10.12.93, RS) und Liggeringen (18.12. bis 23.1., M.Granitza, BPo) spätere Beobachtungen.

Alpendohle*: In Einklang mit Meldungen aus Tieflagen Vorarlbergs (ID Vorarlberg 41) und einer Beobachtung aus dem Aargau vom 9.12. (ID Sempach) steht das außergewöhnliche Auftreten eines Ex. am 2.12.93 auf der Insel Reichenau (M.Schmolz).

Nebelkrähe: Nach vier Jahren war wieder ein Individuum am Bodensee, wo es sich vom 2.12.93 bis 18.1.94 und am 6.3. an der Stockam. aufhielt (HWe, B.Werner, O.Corell, A.Martin, BPo, HR). Vermutlich dasselbe Ex. war (auf dem Heimzug?) am 24.3. im Hepbacher/Leimbacher Ried (F.Beer).

Star: Der z.T. sehr milde Winteranfang machte wieder Überwinterungsversuche der Art möglich. Überwinterungen gelangen an der Mülldeponie Lustenau bis ca. 70 Ex. (15.12.93 bis 6.2.94, VB) und im Rad. Aachried bis 56 (am 6.1., AB), und kleinere Trupps hielten sich zumindest bis Mitte Dezember in Triboltingen (HJ, MSch), Tägerwilen (ETha) und Horn/TG (K.Treichler) bzw. noch danach am 6.1. in Rad. (2 Ex., D.Heuschen) auf. Der Heimzug setzte schon Mitte Januar ein, worauf ein Trupp von 36 Ex. am 12.1. in Kreuzlingen deutet (A.Brunschwiler).

Buchfink: Die in OR 131 angegebene Beobachtungszeit des starken Buchfinkendurchzugs (41.000 Ex.) bei Nonnenhorn ist auf 6.30-10.30 h zu korrigieren.

Nr. 132/April 1994

Girlitz: Nach längerer Zeit (1987/88, s.OR 108) wieder bemerkenswerte Winterdaten. Bis zu 11 Ex. überwinterten im Rad. Aachried bei Rickelshausen (6 Daten zwischen 12.11.93 und 11.2.94, AB), bei Singen wurden am 7.1. 1 ♂, am 17.1. 25 Ex. und am 3.2. 20 Ex. auf einem Sonnenblumenfeld beobachtet (St.Werner), in Immenstaad 4 Ex. am 6.12. auf Goldrute (BS), im Erisk. waren am 25.12. 23 Ex., und am 28.1. war ein Ex. (Rückzügler?) in Allensbach (H.W.Ley).

Zitronengirlitz*: Eine sehr außergewöhnliche Beobachtung gelang RS am 24.2.94, als er in Möggingen 1 Ex. entdeckte. Von Einflügen an anderen Orten ist nichts bekannt.

Stieglitz: Von mehreren Stellen wurden z.T. außergewöhnlich große Trupps gemeldet. Bis zu 60 Ex. waren zwischen 6.1. und 11.2.94 im Erisk. (GK), bis 85 Ex. vom 26.12. bis 15.1. in Liggeringen (BPo) und 31 am 9.1. an der Rotachmündung/FN (ES). Überwinternde Trupps wurden auch aus Immenstaad (bis 20 Ex., BS) und Moos (max. 16 Ex., davon 5 überwinternd, AB) gemeldet.

Hänfling: Auch diese Art profitierte vom größeren Brachflächen-Angebot, ein Trupp von 100-150 Ex. allerdings nur bis 28.12.93, als das Sonnenblumenfeld bei Rielasingen umgepflügt wurde (St.Werner). Am 2.1.94 tauchten 180 Ex. im Erisk. auf (GK). Ein Trupp von bis zu 150 Ex. überwinterte im Raum Rickelshausen/Bankholzen (AB).

Birkenzeisig: Aus den überwiegend kleinen Zahlen ragen folgende Meldungen heraus: am 18.12.93 über 50, am 25.12. sogar 130 Ex. im Erisk. (GK), und am 15.12. beobachtete BPo 42 Ex. bei Hegne.

Zaunammer: Ein ♂ wurde am 27.12.93 von BS auf verschneiten Ruderalflächen in Immenstaad entdeckt. Unweit davon war am 22.1.94 sogar 1 Paar und am 29.1. wiederum mindestens 1 ♂.

Schneeammer: Drei Beobachtungen liegen aus dem Sd. vor, wo sich am 20.11.93 4 Ex., am 21.11. 2 und am 12.12. wiederum 4 Ex. aufhielten (PK).

Beurteilung von Seltenheitsnachweisen

A Mitteilung der Österreichischen Avifaunistischen Kommission

A 1 Folgende Meldungen wurden in der Sitzung vom 25.09.1993 anerkannt:

Löffler: 1 ad. 12.-17.4.93 Fb. (A.Ranner, G.Juen, PK).

Rosaflamingo: 1 ad. 23.11.92 Sd. (PK), Herkunft offen!

Kanadagans: 2 ad. 26./27.3. u. 1 ad. 7.-13.4.93 Rhd. (PK, G.Juen, M.Maag).

Ringelgans: 2 ad. 8.4.-17.4. Rhd. (PK, G.Juen, VB u.a.).

Rostgans: 1 ad. 1, 3 ad. 2 25.3., 8.-17.4.93, Rhd. (PK, G.Juen, U.Maier u.a.); Herkunft aus süd-deutscher freifliegender Population anzunehmen.

Rostgans: 2 ad. 2 5.5.93 Rhd. (PK, W.Leuthold). Herkunft wie oben.

Mornellregenpfeifer: 1 ad. 24.4.92 Rhd. (VB, E.Gächter, EW u.a.).

Nr. 132/April 1994

Teichwasserläufer: 2 ad. 24.4.93 Sd. (PK, G.Juen, DB, R.Muheim u.a.), 1 ad. 10.5.93 Sd. (R.Muheim), 3 ad. 20.5.93 Sd. (R.Muheim, R.Aye, ASö).

Rotflügelbrachschwalbe: 1 ad. 7.6.93 Rhd. (DB).

Ringschnabelmöwe: 1 ad. 7.4.-9.5. und 19.5.-22.5.93 Rhd. (G.Juen, PK, R.Muheim, A.Ranner, MH, MDe u.a.).

Dünnschnabelmöwe: 2 ad. 20.5.-21.5.93 Sd. (PK, R.Muheim, MH u.a.).

Silbermöwe: alle Rhd., alle ad. Ex., 1 Ex. 20.8.90, 6 Ex. 25.8.90, 1 Ex. 27.9.92, 3 Ex. 3.10.92, 1 Ex. 10.10.93, 1 Ex. 13.12.92, 3 Ex. 19.12.92, 1 Ex. 5.1.93, 1 Ex. 27.5.93; 1 Ex. 3. Winter 3.10.92; juv. 1. Winter, 3 Ex. 28.9.90, 1 Ex. 19.12.92 (G.Juen); 1 Ex. 25.3.93, 1 Ex. 3. Sommer 9.5.93, 1 Ex. 3. Sommer 12.5.93 (PK).

Küstenseeschwalbe: 2 ad. 23./24.4.93 (DB, G.Juen, M.Berger), 1 ad. 29.4.-1.5.93 (PK, G.Juen, G.Forster u.a.), 1 ad. 16.5., 20.-22.5.93 (DB, G.Juen, PK, R.Muheim), alle Rhd.

Blauracke: 1 ad. 11.-13.6.93 Lau. (G.Juen, PK, ASö).

Kurzzehenlerche: je 1 Ex. 1.5.93 (N.Anthes), 8. u. 10.5.93 (G.Juen, R.Muheim, P.Lustenberger), 12.5.91 (MH), alle Rhd.

Spornpieper: 1 ad. 9.5.93, Rhd. (PK, V.Knaus), 1 Ex. 19.5.93 Sd. (BPO).

Maskenstelze (M. flava feldegg): 1 ad. 1 28./29.4.93 (PK, G.Juen, G.Forster u.a.), 1 ad. 1 2.5., 4./5.93 (PK, RSo, G.Juen u.a.), 1 ad. 1 15.5.93 (PK), alle Rhd.

Weißbartgrasmücke: 1 ad. 1 1./2.5.93 Rsp. (G.Juen, PK, MM, VB, EW u.a.).

Spornammer: 1 Ex. 29.9.90 Rhd. (MDe, MH, A.Ebert - revidierte Beurteilung nach Vorlage weiterer Beobachtungsunterlagen).

A 2 Folgende Meldungen wurden nicht anerkannt:

Würgfalke: 1 Ex. 9.4.93 Rhd.

Dünnschnabelbrachvogel: 1 Ex. 30.4.92 Rhd.

Kurzzehenlerche: 2 Ex. 4.5.93 Rhd..

Waldammer: 1 Ex. 20.2.93 Rsp. Es handelt sich um eine Schneeammer.

Anmerkung zu den protokollpflichtigen Arten:

Beobachtungen von **Rostgans** und **Kanadagans** aus dem Rhd. bzw. Bodenseeraum müssen zukünftig nicht mehr zusätzlich an die Avifaunistische Kommission gemeldet werden.

B Entscheide der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission

B 1 Angenommene Fälle von Beobachtungen aus dem Bodenseegebiet (bis 13.11.1993)

Nr. 132/April 1994

Löffler: 1 Ex. am 12.4. Arbon/Steinach und 13.-14.4.93 Egnach (MM, W.Klee, M.Hilzinger, I.Haffter). Es handelt sich ziemlich sicher um den gleichen Vogel, der sich am 12.4. und vom 15.-19.4. im Rhd. aufgehalten hat.

Zwergschwan: 9.12.90 2 ad., 4 juv. Gottlieben (P.Mägerle).

Seeadler: 1 immat. am 16./17.2.92 Eschenz (W.Suter, W.Schmid, HL, WSü, M.Bolliger).

Würgfalke: 1 ad. 2, Totfund am 19.10.91 Kreuzlingen, Gefangenschaftsflüchtling.

Zwergstrandläufer: 1 Ex. vom 30.10.-8.12.91, 28.12.91 und 14.-17.1.92 Arbon (MM, A.Saam, W.Christen).

Odinshühnchen: 11.8.93 1 Ex. Obersee, 3-4 km vor Horn/TG (G.Willi).

Silbermöwe: 12.11.90 1 ad. Wangen/Mammern, 22.12.90 1 ad. Hemmenhofen/Steckborn, 4.1.91 2 ad. Steckborn (W.Suter), 15.12.91 1 ad. Rheinklingen/Bibermühle (W.Suter u.a.), 27.12.91 2 ad. Salmsach, 28.12.91 1 ad. Goldach, 26.12. 1 ad., 27.12. 3 ad., 28.12.91 2 ad. und 20.2.92 1 ad. (W.Christen), 26.2.92 3 ad. Altenrhein (T.Weber, J.Lichtensteiner).

Silbermöwen-Beobachtungen sind nur noch von Mai bis September protokollpflichtig.

Kurzzehenlerche: 28.4.85 1 Ex. Uttwil (PW). Nachträgliche Beurteilung.

B 2 Abgelehnte Fälle

Gelbschnabeltaucher: 24.2., 5./8. und 16.3.91 1 Ex. Güttingen/TG.

Zwergschwan: 28.12.91 1 ad. Egnach.

Fischadler: 19.12.90 1 Ex. Triboltingen und 2.2.91 1 Ex. Gottlieben.

Rotschenkel: 15.11.91 1 Ex. Triboltingen.

Fischmöwe: 26. und 29.1.92 1 Ex. 1. Winter Bibermühle. Es handelte sich um eine Weißkopfmöwe.

B 3 Bei Revisionen neu abgelehnte Fälle

Krähenscharbe: 1 immat. 26.12.1960 Altenrhein, 1 immat. 9. und 16.11.1980 Romanshorn.

Korallenmöwe: 1 immat. 10.12.1986 Rorschach/Staad.

Turteltaube: Überwinterung eines Vogels 1962/63 bei Tägerwilen. Da eine Verwechslung mit *Streptopelia orientalis* nicht ausgeschlossen werden kann, nur als *Streptopelia sp.* angenommen.

Berghänfling: 1 Ex. 1.-6. und 15.12.1983 Romanshorn.

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1994.

Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat bis **spätestens** 11. Juni 1994 an Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-78464 Konstanz; Tel. 07531/65633.